



St.-Sebastian-Schule

Katholische Grundschule Raesfeld



Erziehung zur Selbstständigkeit

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Lehrerkonferenz hat beschlossen, Sie mit diesem Brief auf Dinge aufmerksam zu machen, die wir zunehmend in unseren Klassen beobachtet haben.

Eltern und Schule stehen in gemeinsamer Verantwortung für die Erziehung der Kinder.

Wir freuen uns deshalb, dass an unserer Schule der Kontakt zum Elternhaus sehr intensiv ist. Für eine erfolgreiche Erziehungsarbeit sind wir auf Ihre tatkräftige Unterstützung angewiesen, zum Beispiel bei der Durchführung von Schul- oder Klassenveranstaltungen. Auch ein regelmäßiger Dialog ist in dieser Erziehungspartnerschaft wichtig, damit gemeinsame Ziele verfolgt und erreicht werden können.

Eltern wie Lehrer wollen und sollen Kinder zur Selbstständigkeit und Mündigkeit erziehen.

Eine wichtige Voraussetzung für Schulfähigkeit ist u. a. eine altersentsprechende Selbstständigkeit. Dazu gehört, dass die Kinder auch in größeren Lerngruppen mit anderen zusammen arbeiten können.

Wir stellen aber fest, dass einige Kinder nicht die nötigen Chancen für die entsprechende Entwicklung zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit haben.

Geben Sie Ihrem Kind die Chance, selbstständig zu werden!

- Nach einer Eingewöhnungsphase sollte ihr Kind allein mit anderen Kindern zur Schule und wieder nach Hause gehen können. Wenn Sie Ihr Kind aus Sicherheitsgründen bringen oder holen wollen, reicht es völlig aus, wenn Sie es bis zur Grundstücksgrenze begleiten. Es muss nicht regelmäßig bis zur Klassentür oder gar bis in den Klassenraum gebracht werden. Eine Viertelstunde vor Unterrichtsbeginn und in den Pausen führt eine Lehrkraft auf dem Schulhof Aufsicht.
- Sicher vergisst Ihr Kind auch schon einmal, etwas für die Schule mitzunehmen (Pausenbrot, Kakaogeld, Schwimmzeug....). Bitte bringen Sie ihm das Vergessene nicht nach! Es lernt besser, selbstverantwortlich für seine Schulsachen zu sorgen, wenn es Konsequenzen spürt: z.B. Es kann einmal nicht mitschwimmen oder es bekommt eine Woche lang keinen Kakao.
- Auch bei den Hausaufgaben kann man den Kindern helfen, selbstständiger zu werden. Die Kinder sollten nach Möglichkeit die Hausaufgaben allein machen mit anschließender Kontrolle auf Vollständigkeit durch die Eltern. Einige Kinder sind jedoch bereits bei der Aufgabenstellung in der Schule nicht

konzentriert, weil sie es gewohnt sind, sich die Hausaufgaben zunächst von den Eltern noch einmal erklären zu lassen. Im Unterricht verlangen manche Kinder nach jedem Teilschritt ihrer Arbeiten eine Bestätigung des Lehrers, weil sie zuhause ihre Arbeiten nur im Beisein eines Erwachsenen erledigen.

- Ein wichtiger Aspekt der Selbstständigkeit ist auch die Erziehung zur Ordnung. Etliche Kinder müssen es noch lernen:
 - ihren Arbeitsplatz / ihre Schultasche aufzuräumen
 - ihre Tasche nach Stundenplan zu packen
 - die Schultasche regelmäßig von innen zu reinigen und Überflüssiges auszusortieren
 - an ihre Jacke, Schal, Turnzeug, ... zu denken

Zu oft verlassen sich die Kinder darauf, dass ihre Eltern sich schon um alles kümmern.

Um Missverständnissen vorzubeugen:

Natürlich brauchen Kinder Anleitung und Hilfe, um diese Selbstständigkeit zu erreichen, besonders zu Anfang ihrer Schulzeit!

Wir beobachten auch eine gegenläufige Tendenz:

Es gibt Kinder, die auf die Unterstützung und Anleitung durch das Elternhaus teilweise oder ganz verzichten müssen und ganz auf sich allein gestellt sind.

Eltern müssen Interesse und Aufmerksamkeit an der Schule und am Schulleben ihres Kindes zeigen. Die Schule kann die Erziehungsarbeit nicht alleine leisten!

In der allgemeinen Schulordnung steht, dass die Erziehungsberechtigten verpflichtet sind, die Schule bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

Wir Lehrerinnen und Lehrer können erwarten, dass Eltern die Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen schaffen und dabei zum Beispiel auf folgende Bereiche achten: die Vollständigkeit der Arbeitsmittel, pünktliches Erscheinen zum Unterricht und angemessenes Verhalten der Kinder in der Gruppe.

Alle Kinder brauchen eine Begleitung ihrer Eltern oder Erziehungsberechtigten im Schulleben, dürfen dabei aber nicht so eingeeengt werden, dass sie keine Freiräume für die persönliche Entwicklung mehr haben!

Mit Ihnen gemeinsam wird es uns gelingen, die Möglichkeiten der Selbstständigkeit und die Begleitung in ein sinnvolles Gleichgewicht zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen



T. Schlüter, Schulleiter